



Das Ottobeurer Gasperlenspiel

Das Ottobeurer Gasperlenspiel ist eine Form des Musizierens und Meditierens mit der Veeh-Harfe. Es entwickelte sich im Verlauf der Ottobeurer Kunst-Olympiade durch das Zusammenwirken von Musikern, Malern und Musik-Schülern. Das Spiel mit Noten-Schablonen wird dabei bereichert durch farbige, kreativ gestaltete Hörbilder. Noten erscheinen auf den Hörbildern zum Beispiel als Sterne oder als geschliffene Gasperlen. Spirituelle Symbole aus der Jahrhunderte alten Tradition des Klosters Ottobeuren fließen mit ein, wie z. B. der Morgenstern oder die achtstrahligen Sterne der Basilika, der Benediktus-Kapelle und des Kaisersaals.



Das Spiel findet sowohl bei Meditationskursen im Kloster als auch bei der sozialen Betreuung statt.

Schülerin Alex Niethammer beim Glasperlenspiel mit einer kleinen Gruppe von Senioren im *Lebenszentrum*:



Ottobeurer Bürgermeister German Fries und Rita Mayer mit einem Hörbild der Schülerin Lilli Arnold (Adventsfeier 2018 im „Lebenszentrum Ottobeuren“)



Hörbilder der Malerin Petra Pawlofsky im Seminarraum des Klosters Ottobeuren



Celine und Marcel Hummel (Veeh-Harfen) mit Michael Swiatkowski (Tenorblockflöte) beim Glasperlenspiel



Hamburger Sternforscher fördert das „Ottobeurer Glasperlenspiel“

Der Hamburger Sternforscher Hartmut Warm fördert das „Ottobeurer Glasperlenspiel“. Seine astronomischen Entdeckungen faszinierender planetarischer Bewegungsfiguren verbindet er mit Formen in der Natur und der Musik. Der Musikschule Ottobeuren schenkte er eine Serie eindrucksvoller Bilder, die den Gleichklang von irdischer und kosmischer Ordnung erahnen lassen. Die Bilder sind veröffentlicht in dem Jahreskalender 2019 „Flower Stars - Star Flowers/ Blütensterne - Sternenblüten“. Urbildhafte stern- und blütenartige Figuren erscheinen sowohl in der Pflanzenwelt als auch in den Planetenbewegungen.

Beim „Ottobeurer Glasperlenspiel“ werden ausgewählte Bilder des Harmonik-Forschers beim Musizieren verwendet und bei den Veranstaltungen zur Geltung gebracht.

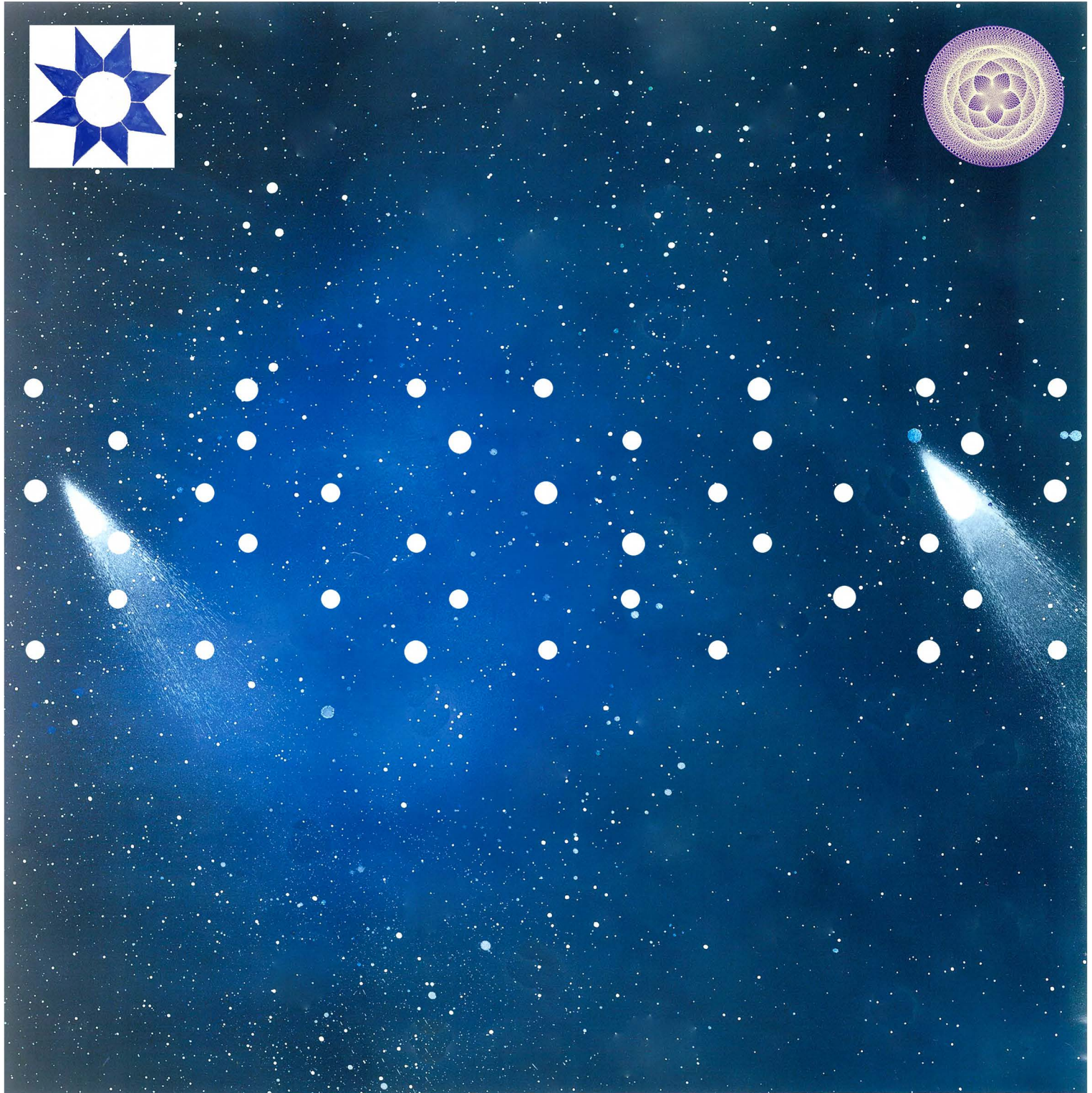
Auskunft: Musikschule Ottobeuren, Telefon 08332-5640



Die Sterne sind schön, weil sie an eine Blume erinnern, die man nicht sieht ... Antoine de Saint-Exupéry, Der kleine Prinz

Immer steigt im Geist ein großes Vertrauen, eine starke Zuversicht auf, wenn eine Ordnung zutage tritt. Johannes Kepler

**Dreiklänge im Kosmos -
ein Hörbild von Mirwais Musakhil mit
Sternbildern von Carmen Kirkpatrick -
Russ und Hartmut Warm**



Das Glasperlenspiel beim bundesweitem Projekt "Kinder zum Olymp", einer Initiative der Kulturstiftung der Länder:



Romana Jochum beim Kaisersaalkonzert der Musikschule

Romana Jochum und Ottobeurer Schüler unterstützen das Kinderhospiz im Allgäu

Romana Jochum, die Tochter des großen Dirigenten Eugen Jochum, unterstützt gemeinsam mit Ottobeurer Schülern das Benefizprojekt „Himmelstraum und Glasperlenspiel“.

Im Kaisersaal der Abtei Ottobeuren präsentierten sie ihr Projekt öffentlich beim Abschlusskonzert der Musikschule.

Auskunft: Musikschule Ottobeuren, www.lillisglasperlenspiel.de



Grundschüler von Frau Claudia Hienle. Lilli Arnold mit der weißen Veeh-Harfe löste das Projekt aus.
Initiator des Projekts ist Musikpädagoge Michael Swiatkowski

Schüler malen das Glück

ein Benefiz-Projekt der Rupert-Ness-Schule und der Musikschule Ottobeuren



Musikpädagoge Michael Swiatkowski und Klassenlehrerin Patricia Mayr mit Schülern der Rupert-Ness-Schule

Wer friert uns diesen Moment ein, besser kann es nicht sein, so singen Schüler der Rupert-Ness-Schule, Klasse 5a, fröhlich im Unterricht und malen dazu Glücksbilder. Musikschullehrer Michael Swiatkowski besucht die Klasse und spielt Glückslieder vor, wie das Lied „Auf uns“ von Bourani.

Heiter motiviert die Klassenlehrerin Patricia Mayr ihre Schüler, mit kräftigen Aquarellfarben oder Wachsmalkreiden zu malen und etwas von der glücklichen Stimmung der Lieder in Form und Farbe wiederzugeben. *Ein Hoch auf uns, auf dieses Leben* so singen und malen die Kinder. Ihre Bilder werden zu Gunsten des Kinderhospiz e.V. verkauft.

Künstlerische Anregungen bekommen die Schüler auch von der Malerin Carmen Kirkpatrick-Russ. Mit sogenannten Hörbildern veranschaulicht die Ottobeurer Künstlerin, wie sich Farben in Klänge verwandeln. Zum Beispiel leuchten auf einem ihrer Bilder Kerzen im Dunkeln. Die Abstände zwischen den Kerzen entsprechen den Intervallen des Lieds „von guten Mächten wunderbar geborgen“. Zupft man auf einer Veeh-Harfe die Saiten über den Kerzen, so erklingen die Tonstufen des Liedes. Leicht können dann die Schüler das Gedicht Bonhoeffers mitsingen: *Lass warm und hell die Kerzen heute flammen ... wir wissen es, dein Licht scheint in der Nacht*. Regelmäßig erklingen die Bilder in der Begegnungsstätte St. Elisabeth im Rahmen der Ottobeurer Kunst-Olympiade.

Auskunft: Musikschule Ottobeuren,

Telefon 08332-6464,

www.lillisglasperlenspiel.de



**Das Ottobeurer
Glasperlenspiel
in der
Domholzschule:**

